| Revue suisse Zool. | Tome 99 | Fasc. 3 | p. 637-643 | Genève, septembre 1992 |
|---|---|---|---|---|

# Eine neue *Bolitobius*-Art aus Pakistan (Coleoptera, Staphylinidae) 9. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen

von

**Michael SCHÜLKE***

Mit 17 Textfiguren

ABSTRACT

**A new *Bolitobius*-species from Pakistan (Coleoptera, Staphylinidae).** – The description of *Bolitobius besucheti* spec. nov. from Pakistan is given with illustrations of distinctive characters. A Lectotype of *Bolitobius bicolor* (Cameron) is designated, and the distribution of both species is shown.

Anläßlich der Beschäftigung mit der *Bolitobius setiger* – Gruppe, die im Himalayagebiet und in Ostasien verbreitet ist, wurden auch alle anderen beschriebenen Taxa der Gattung aus dem betreffenden Faunengebiet sowie eine größere Menge unbearbeiteten Materials untersucht. So fand sich unter einer größeren Anzahl von *Bolitobius* aus dem Himalaya, die mir dankenswerter Weise von den Kollegen des Genfer Museums (Cl. Besuchet und I. Löbl; (MHNG)) zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt wurden, eine neue Art aus der Verwandschaft von *Bolitobius bicolor* (Cameron), die im nachfolgenden beschrieben werden soll. Neben den genannten Genfer Kollegen gilt mein besonderer Dank Miss E. DeBoise und Mr. R. Aldridge (British Museum, Natural History – BMNH) für die Ausleihe von Typenmaterial Camerons.

## **Bolitobius besucheti** spec. nov.

Material: Hototypus-♂: Pakistan: Swat, s/Utrot; 14.V.1983, 2500-2600 m, Besuchet - Löbl; Holotypus-♂, *Bolitobius besucheti* spec. nov., M. Schülke det. 1990 (rot) (MHNG); Paratypen-♂♀: 1♀, gleiche Daten, (MHNG); 1♂, 1♀, gleicher Fundort, 13.V.1983 (MHNG, cSCHÜ); 1♂, Pakistan: Swat, s/Miandam, 2300 m, 10.V.1983, Besuchet - Löbl (MHNG); 2♂, Pakistan: Chitral, s/Madaglasht, 27.V.1983, 2900-3050 m, Besuchet - Löbl (MHNG, cSCHÜ); alle mit Etikett: Paratypus-♂♀, *Bolitobius besucheti* spec. nov., M. Schülke det. 1990/91 (rot).

---

* Schulzestr. 26, D - (0) 1100 Berlin, Bundesrep. Deutschland.

Kopf und Halsschild dunkelbraun bis schwarz, die Hinterecken des Halsschildes etwas heller durchscheinend. Vorderrand des Clypeus und Mitte der Stirn etwas aufgehellt. Flügeldecken einschließlich der Epipleuren rotbraun, Hinterleib dunkelbraun bis schwarz, die Hinterränder der Tergite III-VI aufgehellt, das Tergit VII mit heller Hinterhälfte, die Hinterleibsspitze ganz hell. Fühlerglieder 1 und 2 gelb, die folgenden Glieder dunkler werdend, bräunlich, das Endglied heller. Beine einfarbig gelbbraun, die Mundwerkzeuge von gleicher Farbe.

Größe: 8 - 8,5 mm, Vorderkörperlänge 3,25 - 3,5 mm. Im Habitus *B. bicolor* sehr ähnlich, weshalb sich die folgende Beschreibung im wesentlichen an für die Unterscheidung beider Arten wesentlichen Merkmalen orientiert. Kopf wie bei allen anderen Arten der Gattung gebaut, Augen mäßig hervortretend. Labrum (Abb. 6) quer, wie bei anderen Arten der Gattung querreihig beborstet (Anzahl größerer Tastborsten 19). Mentum (Abb. 7) stark quer, deutlich mehr als doppelt so breit wie lang, mit zwei Paaren langer Tastborsten an den Seiten und einem Paar etwas kürzerer Borsten in der Mitte. Fühler schlank, Glied 1 dreimal so lang wie breit, Glied 3 länger und etwas breiter als Glied 2, alle folgenden Fühlerglieder länger als breit, Glied 10 so lang wie breit, das Endglied mit ausgeprägtem Sexualdimorphismus, beim Männchen gestreckt, 1,75 mal so lang wie breit, beim Weibchen kürzer, nur 1,35 mal so lang wie breit. Halsschild quer, etwa um ein Viertel breiter als lang, wie bei allen anderen Arten der Gattung mit vier langen Tastborsten an Vorder-, Hinter- und Seitenrändern. Flügeldecken etwas länger als breit (Flügeldeckenseitenrandlänge zu -breite 1,09 : 1), trotz deutlicher Schultern nach hinten etwas erweitert, die größte Breite kurz vor dem Hinterrand erreichend. Auf den Flügeldecken befinden sich zahlreiche Borstenpunkte in denen lange Tastborsten inserieren (Abb. 8). Diese Borstenpunkte sind mehr oder weniger reihig angeordnet. Neben der Flügeldeckennaht befindet sich eine Suturalreihe, die aus 14-18 Borstenpunkten besteht. Am Außenrand der Flügeldecken befindet sich eine aus etwa 12 Borstenpunkten bestehende Lateralreihe und am Hinterrand eine aus 6 - 8 Borstenpunkten bestehende Apikalreihe. Auf der Scheibe der Flügeldecken sind weitere etwa 30 Borstenpunkte in vier undeutlichen Reihen angeordnet. Eine weitere Borstenreihe befindet sich dicht unterhalb des Flügeldeckenaußenrandes auf den Epipleuren. Dort sind jederseits 20-25 kleinere Borsten angeordnet. Hinterleib gestreckt, wie bei anderen Arten der Gattung gebaut. Das III. Tergit mit einer breiten unpunktierten Mittelzone, sonst kräftig und weitläufig beborstet. Auf den folgenden Tergiten ist die Beborstung gleichmäßiger, nur vor dem Tergithinterrand bleibt in der Mitte jeweils eine punktfreie Zone erhalten. Hinterrand von Tergit VII mit deutlich entwickeltem Hautsaum. Beine schlank und gestreckt.

Mikroskulptur: Kopf nur andeutungsweise quermaschig mit etwa 2-3 Maschen/ 10 µm chaginiert, Halsschild mit sehr feinem quergerieftem Chagrin von etwa 5 Maschen/ 10 µm. Flügeldecken noch enger als der Halsschild skulpturiert (etwa 7-8 Maschen/ 10µm), Hinterleibstergite etwa so dicht wie der Halsschild, quermaschig chagriniert.

Männchen: Beim Männchen sind die Vordertarsen erweitert, Sternit VII (Abb. 3) mit einzelnen Borsten in der Mitte des Hinterrandes, Sternit VIII ähnlich wie bei *Bolitobius castanueus* (Steph.) gebildet (Abb. 4), der Hinterrand in der Mitte mit einem abgerundet dreieckigen Vorsprung. In der Mittellinie in der hinteren Hälfte mit einem langgestreckten Feld wenig dicht stehender kurzer, kräftiger Borsten, Sternit X schlank (Abb. 5). Aedoeagus (Abb. 1) ähnlich dem von *B. cingulatus* Mannh. mit mäßig gestrecktem, apikal zugespitztem Medianlobus (Innenstruktur des Medianlobus, Abb. 2).

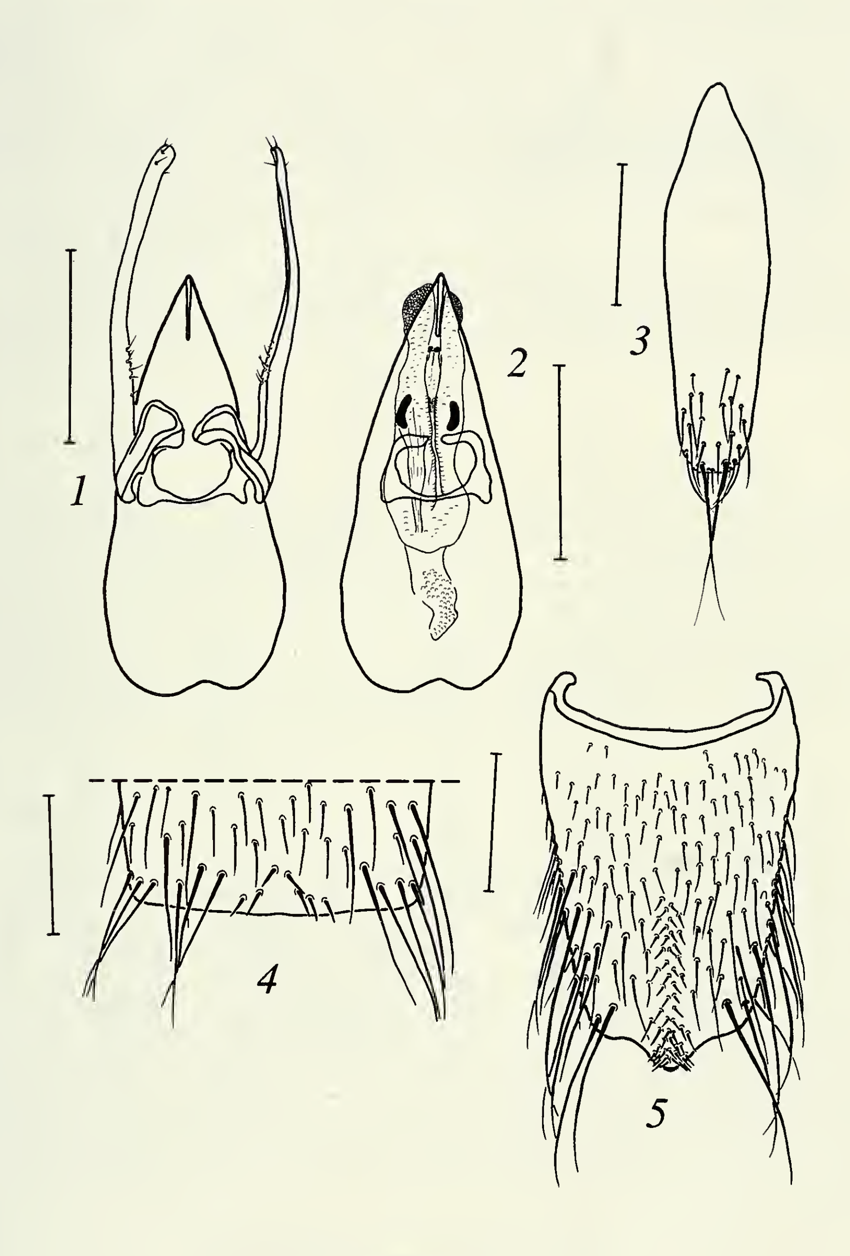



Abb. 1-5.

*Bolitobius besucheti* spec. nov., Pakistan, Swat 1) Aedoeagus, PT (ZNr. 85), 2) Aedoeagus, Medianlobus-Innenstruktur PT (ZNr. 85), 3) ♂-Sternit VII, HT (ZNr. 91), 4) ♂-Sternit VIII, PT (ZNr. 87), 5) ♂-Sternit X, PT (ZNr. 86) - Maßstab 0,5 mm.

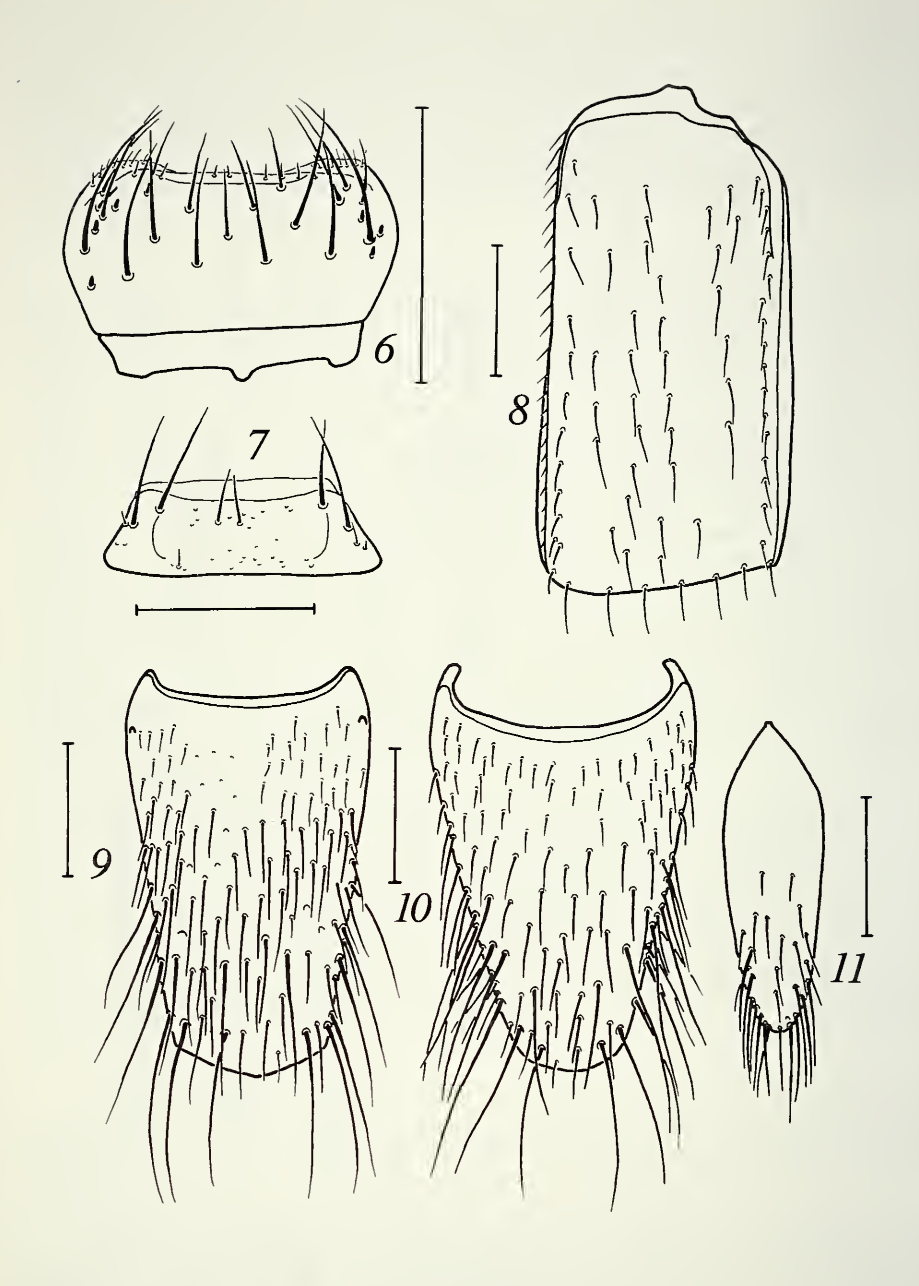



Abb. 6-11.

*Bolitobius besucheti* spec. nov., Pakistan, Swat 6) Labrum, PT (ZNr. 119), 7) Mentum, PT (ZNr. 120), 8) Flügeldecke, PT (ZNr. 121), 9) ♀-Tergit VIII, PT (ZNr. 122), 10) ♀-Sternit VIII, PT (ZNr. 123), 11) ♀-Tergit X, PT (ZNr. 116) - Maßstab 0,25 mm (6,7), 0,5 mm (8-11).

Weibchen: beim Weibchen ist das Sternit VIII am Hinterrand einfach breit abgerundet (Abb. 10), das Tergit VIII ebenfalls ohne besondere Auszeichnungen (Abb. 9). Tergit X relativ schlank (Abb. 11).

Verbreitung: Bisher nur aus den pakistanischen Provinzen Swat und Chitral aus Höhenlagen zwischen 2300 und 3050 m bekannt. Wahrscheinlich ist die Art in ähnlichen Höhen im Westhimalaya weiter verbreitet (Abb. 17).

Derivatio nominis: Herrn Dr. Cl. Besuchet (Museum d'Histoire naturelle Genève) als Entdecker der Art gewidmet.

Differentialdiagnose: Leider sind mir bisher von *Bolitobius bicolor* (Cameron) nur weibliche Tiere bekannt, so daß ein Vergleich der männlichen Sexualcharaktere vorerst ausbleiben muß. Beide Arten lassen sich aber auch im weiblichen Geschlecht deutlich unterscheiden:

*B. besucheti* spec. nov.

Flügeldecken (Abb. 8) schlanker, etwa so breit wie der Halsschild, auf der Scheibe mit etwa 30 in vier undeutlichen Reihen angeordneten Borstenpunkten, Apikalreihe aus 7-8 Borstenpunkten bestehend. Flügeldeckenepipleuren wie die Flügeldecken gefärbt. Fühler gestreckt, die vorletzten Glieder länger als breit oder so lang wie breit (Glied 10), Fühlerglieder 3-10 bräunlich. Sternit und Tergit VIII des Weibchens am Hinterrand +/- einfach abgerundet (Abb. 10, 9), Tergit X schlanker (Abb. 11). Mentum mit schärferen Hinterecken und einem Paar kleinerer Tastborsten in der Mitte (Abb. 7). Mikroskulptur auf dem Kopf erloschen und wie auf dem Halsschild etwas weitläufiger als bei *B. bicolor* (Cameron). Bisher in Höhenlagen zwischen 2300 und 3050 m gefunden.

*B. bicolor* (Cameron)

Flügeldecken (Abb. 13) etwas breiter als der Halsschild, auf der Scheibe mit etwa 25 in drei Reihen angeordneten Borstenpunkten. Auf der Innenseite der Flügeldecken befinden sich neben der Suturalreihe nur wenige Einzelborsten. Die Apikalreihe besteht nur aus 5 Borsten. Die Flügeldeckenepipleuren schwarz. Fühler kurz, die vorletzten Glieder deutlich quer, Fühlerglieder 3-10 schwarz. Sternit VIII des Weibchens am Hinterrand etwas zugespitzt (Abb. 15), Tergit VIII (Abb. 14) am Hinterrand in der Mitte mit einem abgerundeten Mittelvorsprung. Tergit und Sternit VIII breiter als bei *B. besucheti* spec. nov., Tergit X ebenfalls wesentlich breiter (Abb. 16). Mentum mit breit abgerundeten Hinterecken (Abb. 12) und ohne zusätzliches drittes Borstenpaar in der Mitte. Mikroskulptur auf dem Kopf deutlicher und dichter (5 Maschen / 10 µm), auf dem Halsschild ebenfalls dichter (7-8 Maschen/ 10 µm), sonst wie bei *B. besucheti*. Die bisherigen Funde stammen soweit bekannt aus Höhenlagen unter 2000 m.

## **Bolitobious bicolor** (CAMERON, 1926)

Typen: *Bolitobius bicolor* (Cameron) wurde von Dehra Dun und Sijla Gad (Chakrata District) beschrieben. Mir lag aus dem British Museum (Natural History) ein Syntypus (♀) mit folgender Etikettierung vor: Syntype (rund mit blauem Rand); Dehra Dun, Dr.

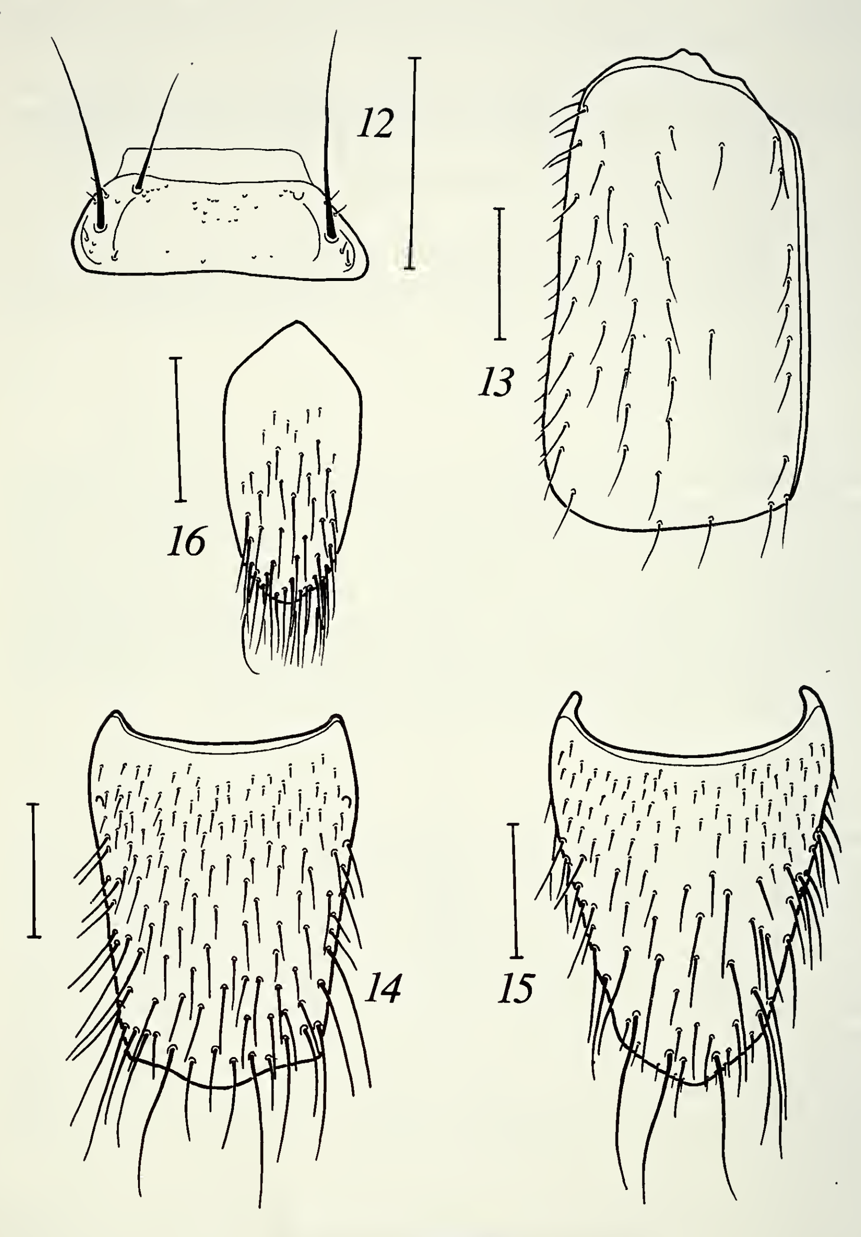



ABB. 12-16.

*Bolitobius bicolor* (Cameron), Indien, Chaubattia 12) Mentum, (ZNr. 118), 13) Flügeldecke (ZNr. 124), 14) ♀-Tergit VIII (ZNr. 125), 15) ♀-Sternit VIII (ZNr. 126), 16) ♀-Tergit X (ZNr. 117) - Maßstab 0,25 mm (12), 0,5 mm (13-16).

Cameron, 11-7-1921; M. Cameron, Bequest., B.M. 1955-147.; Wood (rotten); *Bryocharis bicolor* (Cam., P.M. Hammond det. 1989, Syntype. Dieser Syntypus wird hiermit als Lectotypus designiert, er wurde von mir mit einer Etikette: Lectotypus-♀, *Bryocharis bicolor* Cameron, 1926, des. M. Schülke 1991, versehen.

Weiteres Material lag mir von folgenden Fundorten vor: Indien, Kumaon (UP), Chaubattia Pres. Rassikhet. env. 1800 m, 14-13-X-79, I. Löbl (1♀, cSCHÜ); Pakistan: Hazara, Malkandi, 1500 m, 3.VI.1983, Besuchet - Löbl (1♀, MHNG).

Damit scheint *B. bicolor* über den Westhimalaya weit verbreitet zu sein und hier vor allem in den Vorgebirgen der Siwalik Range vorzukommen (Abb. 17).

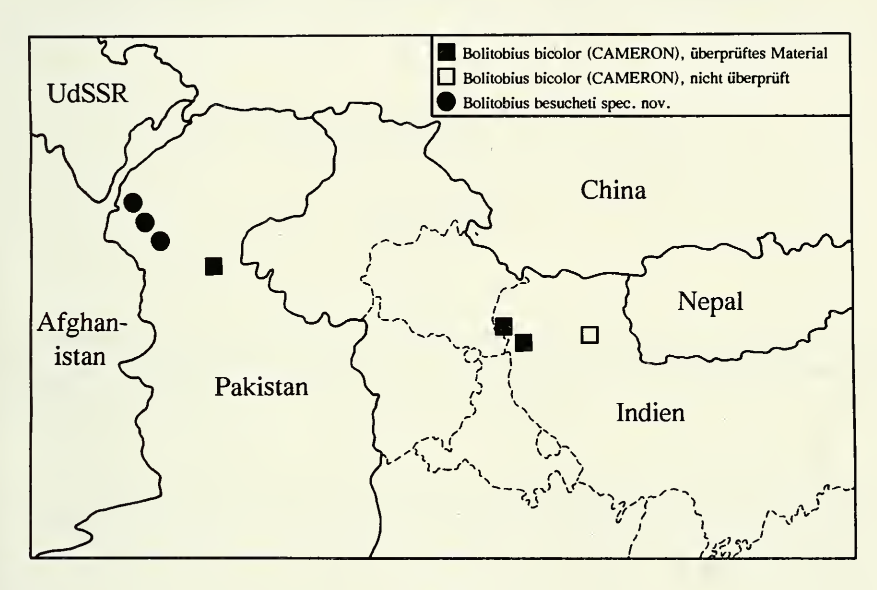



ABB. 17.

Verbreitung von *Bolitobius besucheti* spec. nov. und B. bicolor (Cameron).

*Bolitobius bicolor* (Cameron) und *B. besucheti* spec. nov. sind wahrscheinlich Schwesterarten. Auf Grund des Fehlens von männlichen Exemplaren von *B. bicolor* Cameron kann ich z.Z. aber nicht ausschließen, daß *bicolor* doch zur *B. setiger* (Sharp) - Gruppe gehört. Beide Artengruppen sind nach ektoskelettalen Merkmalen im weiblichen Geschlecht nicht zu unterscheiden. Ein Indiz für die Zugehörigkeit zur *B. setiger*-Gruppe könnte eventuell das Fehlen eines dritten Borstenpaares auf dem Mentum sein (bei den anderen Arten der *B. castaneus* (Stephens) - Gruppe sind drei Borstenpaare vorhanden, die allerdings anders als bei *B. besucheti* angeordnet sind). Wer in seiner Sammlung eventuell männliche Exemplare von *Bolitobius bicolor* (Cameron) besitzt, sei hiermit gebeten diese Tiere zur Klärung zur Verfügung zu stellen.

## LITERATUR

CAMERON, M. 1926. New species of Staphylinidae from India. – *Trans. Ent. Soc. London*, 74: 171-191.